

Geschichte

II

78.

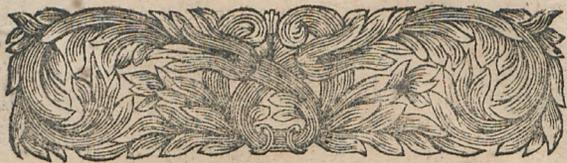
(1-71)

Ausführliche

RELATION,

von dem zu Vigos in Gallicien
sehr herrlich erhaltenen Sieg und gänzlich-
hen Niederlage der Frankösischen alldort
gelegenen Schifften und Spanischen
Gallionen.





Haag/ den 15. Novembr.

SEine Excellenz der Herr Graf von Marlborough hat gestern aus Engeland einen Expressen bekommen/ mit der erfreulichen Zeitung/ daß die Combinirte Engell- und Holländische Flotte/ eine sehr grosse Victorie über ihre Feinde erhalten/ in dem Seehafen zu Vigos in Gallicien/ wie folget:

Nachdem der Admiral Roock/ ein Kriegsschiff/ der Gegend Lagos/ zu recognosciren ausgeschickt/ ist selbiges den 17. Octobr. bey der combinirten Flotte wieder zurück kommen/ mitbringend einige Brieffe von dem Kaysersl. Abgesandten/ welcher zu Lissabon sich aufhält/ worinn er Ihm zu wissen gethan/ daß der Graff Chateaurenaud mit der Spanischen Flotte zu Vigos arriviret wäre: hiervon hat so gleich der Admiral Roock denen Holländischen Admiralen Nachricht gegeben/ und darauf Kriegs-Rath gehalten/ worinnen beschloffen worden/ den Feind in den Hafen zu Vigos aufzusuchen; Die Flotte ist darauf zu
See

Segel gangen / und den 22. Octobr. vor obbe-
meldte Stadt / bey so dunckeln Wetter angekom-
men / daß / ehe die Feinde es gemercket sie schon
ganz nahe dabey gewesen / dannenhero / ohngeach-
tet sie auf uns canoniret / nicht verhindern können
weiter zu gehen / und biß auf 3. oder 4. Meil ge-
gen den Feind / welcher sich nach Redondillo / ohn-
gesehr 6. Meil über Bigos gelegen / sich retiriret /
zu avanciren / allwo sie in Sicherheit zu seyn ver-
meinten / wegen des auf einer Seite / gelegenen
Castels / und auf der andern Seite wegen eines
allda aufgeworffenen Wercks / worauf sie ihre
größte Stücke gepflanget / um also uns von bee-
den Seiten bestreichen zu können / nachdem sie
überdem überzwerch des Flusses von Masten / grof-
sen Eawen / dicken Ketten und vielen Fässern / eine
starcke Estacade gemacht : Sobald nun die
Schiffe an Ancker gelegt / hat der Admiral Roodt
Kriegs-Raht gehalten / worinn beschlossen wor-
den / den Feind zu attaquiren ; allein / weiln man
die Tieffe des Wassers nicht eigentlich wuste / hat
man vor rahtsam gefunden / mit denen kleinsten
Schiffen voran zu gehen / worauf die Generals-
Personen / ausgenommen der Admiral Allemon-
de / welcher sich franck befand / sich gleichfalls
embarquiret / um dieser Entreprise desto bessern
Nachdruck zu geben : diesem nach hat man ange-
fan-

fangen die Trouppen ans Land zusehen / welches
geschehen den 23. Octobr. mit 2000. Mann / an
der Süder-Seite des Flusses ohne einigen Wider-
stand ; diese darauf marchirten auf die Schanze/
welche die Gegend / allwo die Estacade geschla-
gen / und die Spanische und Französische Schif-
fe lagen defendiret / gerade zu ; zwischen der
Schanze und denen Bergen hatten sich 8000.
Mann zu Fuß postiret ; allein / nachdem wir uns
ihnen näherten / retirireten / nach einem kleinen
Scharmüsel mit unsern Granadirern / sie sich so
fort / worauf wir bis zu einer Batterie an der
rechten Seite avancirten / und uns dessen bemäch-
tigten / welches gleichfals das Regiment von
Gurchil mit einer andern Batterie auf der linken
Seite that ; Man hat bey dieser Action nicht
mehr als ohngefähr 30. Mann verlohren. In
der Schanz waren bey nahe dreyhundert Fran-
zösische und 50. Spanische Marinirer / welche /
als sie sahen / daß die Batterien genommen / reti-
riren sie sich in ein altes Schloß / woraus sie
auf unsere Leute eine Zeitlang seureten ; Allein/
nachdem sie ihr eine Thor in Meinung einen Aus-
fall zuthun / eröffneten / wie die Gefangne berich-
tet / haben unsere Granadirer sich dessen bemäch-
tigt / und völlig Meister vom Schloß gemacht.
Wie

Wie nun also diese Troupen angekommen / hat der Admiral gegen 9. Uhr des Morgens ein Zeichen gegeben die Ancker zu lichten / welches auch sofort geschehen / und ist darauf diese Escadre gegen den Feind avanciret ; allein wie die Vortroupen / bis auf einen Canon Schuß sich genähert / entstand eine grosse Meeres Stille / welches unsere Schiffe nöthigte wieder vor Ancker zulegen ; ohngefehr um Mittag / wie der Wind anfang sich zu erheben / hieben die Schiffe / welche dem Feind am nächsten waren / ihre Tauen enkwey / und hielten im avanciren das Feindliche Feuer standhaftig aus / bis sie endlich dahin kamen / allwo sie ihre Escade geschlagen / wobey sie sich aber etwas aufhalten mußten / um sich dadurch eine Passage zu machen ; Inzwischen wäre schier das Schiff / worauf der Vice-Admiral Hopson sich befand / durch einen feindlichen Brander / welcher sich an ihm gehenck / in Brandt gerathen / wann nicht derselbe so gleich gesprungen / und durch die Tapfferkeit und gute Anstalt des Capitains / das Feuer / indem die eine Seite des Schiffs schon brandte / wäre gelöscht / und das Schiff geborgen. Der Angriff ist mit sehr grosser Resolution und Tapfferkeit geschehen : welches sehr viel dieses Werck erleichtert / ist gewesen der / an das Land gesetzten Troupen gutes Verhalten /

ten / weil dieselbige die Zeit recht in acht genom-
men / in Angreiffung der Schanze / als eben un-
sere Schiffe gegen die Quere- oder Schlag-Bäu-
me einlauffend / ihre Geschuß auf die Schanze
spielen ließen ; So bald nun unsere Schiffe die
Quere und Schlag-Bäume vorbeÿ gekommen /
hat der Feind alsobald in seine Schiffe Feuer ge-
leget / viel derselben springen / und mehr andere
sincken lassen. Man findet hierbey eine Liste der-
jenigen / welche verbrandt / gesencket oder genom-
men seÿn worden : Es ist von allen Schiffen /
deren doch 48. biß 49. gewesen / nicht ein einziges
davon kommen. Der genommeneu haben wir
6. Kriegs-Schiffe / welche wir hoffen mit uns
führen zu können / wir haben auch II. Gallionen :
Wie wir vernehmen / so ist das Silber / welches
dem König zukommt / wie auch ein Theil von der
Kauffleute ihrem / welches sich in allem ohngefehr
auf drey Millionen Pfund Sterling beträgt /
nacher Lugos / 25. Stund von hier gelegen / vor
wenig Zeit abgeschicket worden ; man glaubet
aber / daß noch viel auf den Schiffen geblieben
seye / wie man denn schon einen ziemlichen Theil
aus dem Grund der verbrandten Schiffe heraus
gezogen / wir zweiffeln auch nicht in den Schiffen
andere kostbare Wahren zu finden / weil die
Frankosen nur das Silber / und sonst nichts an
das

das Land gebracht; Der Admiral selbst giebt uns hiervon Nachricht/als welchen wir gefangen bekommen/ wie auch den Herrn d'Aligre/ ein Haupt von der Escadre/ item der Marquis de Gallissonniere / mit vielen andern Officirern/ nebst 4. oder 500. Mann/die in der Schanze gefangen sind worden. Nach vollbrachter dieser herrlichen Action/ist der Herzog von Ormondt mit seiner Land-Milice nach Redondillo gerucket/allwo er eine gute Menge Silber angetroffen/sonsten macht die Beute auch herrlich eine schöne Artillerie/so wir von den genommenen/verbranteten und gesenckten Schiffen erbeutet / darunter wol hundert Metallene Stücke gerechnet werden; Hiebey folget die Liste der Franckösischen und Spanischen Schiffe/so die Engell- und Holländer bey Vigos genommen und verbrandt:

Schiff-Capitains.	Schiffe.	Stücke.
Der Admiral Chateaurenaud.	Der Starcke.	76. verbrandt.
Beaujeu.	der Hurtige.	76. genommen.
d'Aliger.	der Sichere.	66. genommen.
Marquis de la Gallissonniere.	die Hoffnung.	70. genommen und gesencket.
Bolt.	der Bourbon.	68. von den Holl. genommen.
Con.	das Scerweib.	60. von den Holl. genommen und gesencket.

. De



M. Chamelin.	der Feste.	56.	verbrandt.
De Boissien.	der Beständige.	72.	genommen.
De Grandpré.	der Kluge.	62.	verbrandt.
De l'Authien.	der Mäßige.	56.	genommen.
Botteville.	der Hoffartige.	70.	genommen.
Du Plessis.	der Delphin.	46.	verbrandt.
Soret.	der Freywillige.	46.	genommen und gesencket.
De Conte.	der Triton.	42.	genommen.
Truombault.	d'Aufgeschwollene.	64.	verbrandt.
De Polignac.	der Unternehmer.	22.	verbrandt.
De Lesliallot.	der Favorit.	8.	verbrandt.
S. Ofman.	der Anstößer.	8.	verbrandt.
	3. Corvettes.		verbrandt.
	17. Caravalles.		verbrandt.

Von II. Gallionen haben die Engelländer 4. und die Holländer 5. genommen/die zwey übrigen aber sind gesencket; der Expresse welcher diese Zeitung mitgebracht / ist den II. dieses aus Londen des Abends abgereiset / viel andere Brieffe mitbringend an die Hochmögende/ betreffend diese große Zeitung; Nun meynet man/ daß die größten Schiffe von der vereinigten Flotte/mit der reichen Beute in Engelland wieder kommen werden/ die aber vom dritten Rang/ sollen zu Vigos/samt den Troupen überwintern / welchen Hafen / als der vor die Allürten sehr bequem und vortheilhaftig ist / man besfestigen wird.



AB: 153 203

ULB Halle

003 144 410

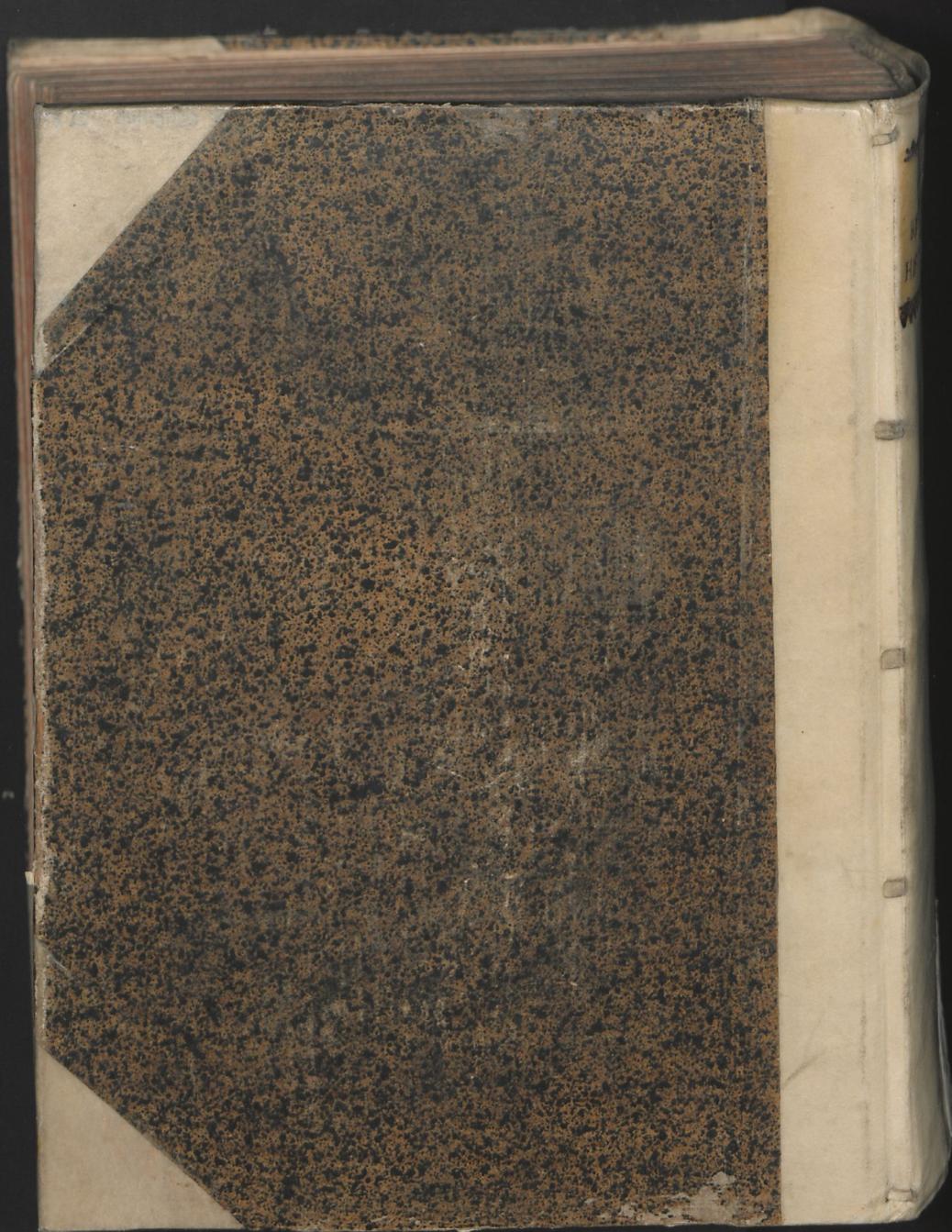
3



V017

K





1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

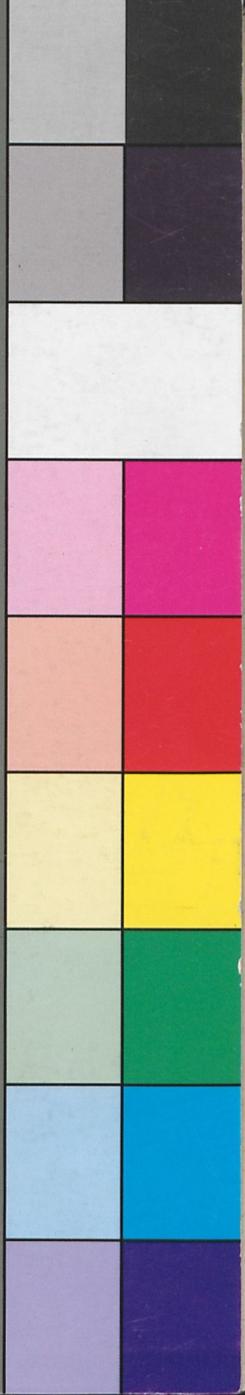
Red

Magenta

White

3/Color

Black



Ausführliche

RELATION,

von dem zu Vigos in Gallicien
sehr herrlich erhaltenen Sieg und gänzlich
den Niederlage der Frankösischen allort
gelegenen Schiffen und Spanischen
Gallionen.



76